

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

7. Dez. 1946

Blatt 1731

Wer seine Wohnung elektrisch heizt, stiehlt
hundert anderen das Licht aus der Wohnung.

Ausgabe von Zigarren

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland geben im Einvernehmen mit der österreichischen Tabakregie den Aufruf der Abschnitte M 1/22 und M 2/22, sowie F 1/22 der Raucherkarten für die Versorgungsperiode vom 9. Dezember 1946 bis 5. Jänner 1947 bekannt.

Auf diese Abschnitte, die bis 5. Jänner 1947 eingelöst werden können, werden je Abschnitt abgegeben:

entweder 3 Zigarren zu 20 Groschen

oder 2 Zigarren über 20 Groschen.

Zigaretten oder Rauchtobake dürfen auf diese Abschnitte nicht abgegeben werden.

Der Verkauf der aufgerufenen Zigarren beginnt in Wien (Bezirke I bis XXVI) am Montag, den 9. Dezember 1946 und in Niederösterreich und Burgenland nach Warenanlieferung.

Das Mitfahren auf den Trittbrettern ist lebensgefährlich

=====

In letzter Zeit häufen sich die schweren Unfälle, die dadurch entstehen, daß auf den Trittbrettern mitfahrende Personen durch parkende und vorbeifahrende Fahrzeuge, oder, wie bei der Wiener elektrischen Stadtbahn, beim Vorbeifahren an Masten abgestreift werden.

Die Betriebsleitung der Wiener Verkehrsbetriebe warnt eindringlich vor diesem gefährlichen Unfug, durch den jeden Monat viele Menschen ihr Leben oder ihre Gesundheit einbüßen.

Neue Schulbücher für die Wiener Kinder
=====

Die Wiener Pflichtschulen werden gegenwärtig von 101.233 Schülern und Schülerinnen besucht. In den letzten Wochen wurden allen Wiener Schulkindern die neuen Lernbücher und Klassenlesestoffe auf Kosten der Gemeinde übergeben. Es wurden insgesamt 130.000 Exemplare hergestellt. Davon entfallen auf die Volksschulen 30.000 Stück "Sprech- und Sprachübungen", auf die Hauptschulen je 40.000 Stück "Biblische Geschichte" und "Katechismus", 18.000 Stück "learn English" und je 1000 französische und lateinische Lehrbücher. Außerdem wurden 137.000 Exemplare Klassenlesestoff gedruckt. Sie verteilen sich auf je 25.000 Exemplare auf das Heft "Aus dem Leben zweier Wiener Kinder" und auf "Grimms Märchen" I. Teil, je 15.000 Exemplare entfallen auf "Des Knaben Wunderhorn", "Grimms Märchen" II. Teil und "Alt und Neu Wien". Für die Hauptschulen wurden 42.000 Exemplare "Brehms Tierleben", "Gullivers Reisen", "Das Fähnlein der 7 Aufrechten", "Sindbad der Seefahrer" und "Die österreichische Nordpolfahrt" ausgegeben.

Die Kosten dieser Bücher betragen S 685.290 und werden zur Gänze von der Gemeindeverwaltung getragen.

Spielzeug für Weihnachten

=====

Die Schüler und Schülerinnen der Wiener Fortbildungsschulen haben für arme Kinder Spielzeug für Weihnachten verfertigt. Um dieses Spielzeug, das eine Spende an die Stadt Wien darstellt, zu übernehmen, war Bürgermeister General Dr.h.c. Körner heute vormittag in die Fortbildungsschule in der Hütteldorfer Straße gekommen. Mit ihm erschienen auch Stadtrat Dr. Freund, geschäftsführender Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner, Landesschulinspektor Mandl und der Militärkommandant des XV. Bezirkes, Major Roger.

Nach den Reden der Gäste, die einmütig ihrer Freude und Bewunderung über das Geschaffene Ausdruck verliehen, sprach Bürgermeister General Dr.h.c. Körner. Er dankte den Fortbildungsschülern für ihre große Arbeit und betonte, daß er stolz auf diese Jugend sei, die schon soviel soziales Empfinden zeige. Sodann übernahm der Bürgermeister das Spielzeug um es an Stadtrat Dr. Freund zur Verteilung an bedürftige Kinder weiterzugeben.

Verkehrsverbesserungen auf der Straßenbahn

=====

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe teilt mit, daß am Montag, den 9. Dezember l.J., folgende Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrs in Kraft treten:

1. Auf der Linie C, Kaisermühlen, Praterstern, Nordbahnstraße, Schwedenplatz, Schottenring, Alserstraße, Ottakringerstraße bis Lorenz Bayer-Platz wird der Verkehr wieder aufgenommen. Gleichzeitig wird die Linie H₂ wieder über die Jörger Straße statt über die Ottakringer Straße geführt. Die ersten Züge der Linie C verkehren ab Lorenz Bayer-Platz um 5'11 Uhr, ab Schüttauplatz um 5'58 und abends ab Lorenz Bayer-Platz bis Liebenberg-Denkmal 20'44 und ab Liebenberg-Denkmal bis Lorenz Bayer Platz um 21'01. Die letzten Züge gehen vom Lorenz Bayer-Platz um 20'34, vom Schüttauplatz um 21'18, bzw. vom Lorenz Bayer-Platz bis Liebenbergdenkmal um 22'14 und in der Gegenrichtung ab Liebenberg Denkmal bis Lorenz Bayer-Platz um 22'31 ab.

Der erste Zug der Linie H₂ verkehrt ab Bahnhof Hernald um 5'12 Uhr, ab Schüttelstraße um 5'56. Der letzte Zug ab Bahnhof Hernald um 22'13 Uhr, ab Schüttelstraße um 23'02 Uhr.

2. Die Rundlinie 5 wird von der Josefstädter Straße bis zur Mariahilfer Straße verlängert und die Rundlinie 6 wieder über die frühere Route Gumpendorfer Straße, Brückengasse, Schönbrunner Straße, Reinprechtsdorfer Straße zum Matzleinsdorfer Platz und weiter zur Simmeringer Hauptstraße gefahrt.

Die ersten Züge der Linie 5 gehen ab Mariahilfer Straße um 5'06 Uhr, ab Praterstern um 5'48 und ab Wallenseinstraße um 5'13 Uhr. Die letzten Züge verkehren ab Mariahilfer Straße um 20'27 Uhr und in der Gegenrichtung ab Praterstern um 21'04 Uhr. Auf der gekürzten Strecke verkehrt der letzte Zug ab Praterstern bis Josefstädter Straße um 23'00 Uhr und in der Gegenrichtung ab Josefstädter Straße bis Praterstern um 22'29 Uhr. Auf der verkürzten Strecke von der Josefstädter Straße bis Wallensteinstraße fährt der letzte Zug um 23'31 Uhr ab.

3. Zur Verstärkung des Verkehrs auf dem Gürtel werden an Werktagen in den Früh- und Abendstunden (Samstag mittags) Züge mit dem Liniensignal "18" zwischen Süd-Ostbahnhof und Urban Loritz-Platz verkehren.

Auf der Linie 6 verkehrt der erste Zug ab Mariahilfer Straße um 5'38 Uhr, ab Simmeringer Hauptstraße um 5'39 Uhr. Die letzten Züge fahren ab Mariahilfer Straße um 23'03 Uhr, ab Simmeringer Hauptstraße um 22'50 Uhr.

Bestandsmeldung für Fleisch und Fleischwaren

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Fleischabgabestellen haben in der mit Stichtag 8. Dezember 1946 zu erstattenden Lagermeldung den Stand an Fleisch und Wurst getrennt anzugeben. Von den drei Ausfertigungen der Warenstandsmeldung, die am Montag, den 9. Dezember 1946 bei der zuständigen Marktamsabteilung einzureichen sind, verbleiben zwei Ausfertigungen in der Marktamsabteilung, während die dritte so rasch als möglich an den Großhändler weiterzugeben ist.

Vorbereitung der Ausgabe von Essiggemüse

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zur Vorbereitung der Ausgabe von Essiggemüse haben alle Kleinhändler, die Gemüse und Obst führen, in der Woche ab 9. Dezember 1946 ihren Bedarf bei der Fachgruppe 1., Helfferstorferstraße 9 anzumelden. Die Anmeldung erfolgt bezirkweise am Montag für die Bezirke 1 bis 4, Dienstag für 5 bis 9, Mittwoch für 10 bis 14, Donnerstag für 15 bis 19 und Freitag für die Bezirke 20 und 21.

Die Kleinhändler erhalten eine Anweisung an einen Essiggemüseerzeuger auf der Basis von 25 äkg pro Einheit der Abschnitte 369 bzw. 569 der Gemüseeinkaufscheine. Die Abgabe an die Verbraucher ist ab 16. Dezember 1946 vorgesehen.

Zusatzkarten für Hausgehilfinnen

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Hausgehilfinnen in Wien und in den Randgemeinden erhalten Zusatzkarten für Angestellte. Die Zuweisung kann ab Montag, den 9. Dezember 1946 bis Freitag, den 13. Dezember in der zuständigen Kartenstelle beantragt werden. Als Nachweis zur Anspruchsberechtigung ist die bezahlte zuletzt fällig gewesene Beitragsrechnung der Krankenkasse vorzulegen. Wenn für 2 oder mehrere Hausgehilfinnen eines Haushaltes die Zusatzkarten verlangt werden, ist auch die Anmeldebestätigung für die Krankenkasse beizubringen. Hausgehilfinnen zwischen dem 14. bis 18. Lebensjahr haben auf dem Antrag die Geburtsdaten anzugeben.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

Für die im Rahmen des Wochenaufrufes zur Ausgabe vorgesehenen Lebensmittel gibt das Marktamt der Stadt Wien folgende Verbraucherpreise bekannt:

7. Dez. 1946

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1736

Salzspeck		S 1.70 pro kg
Fleischgemüse		" 1.80 " "
Schmalz		" 2.16 " "
Fischkonserven	S 1.23 bzw. 1.30 bzw.	" 1.38 " Dose
Haferflocken		" 0.80 " kg
Teigwaren	S 0.98 bzw.	" 1.04 " "
Griese		" 0.78 " "
Zucker, Normalkristallzucker		" 1.80 " "
" Feinkristallzucker		" 1.82 " "
Fischmarinaden		" 4.50 " "
Schinken mit Ei		" 2.70 " "
Bohnen	S 0.60 bzw.	" 0.94 " "
Erbsen		" 0.90 " "
Weisgrütze		" 0.51 " "
Margarin		" 3.72 " "
Nestle	1 Dose zu 36.5 dkg	" 3.--